

## Rekordinvestitionen in die Zukunft und die Fortdauer struktureller Probleme

**Positiva: Investitionen in die Grundschule, den Breitbandausbau und die Feuerwehrinfrastruktur bringen Marienmünster voran, Steuern und die meisten Gebühren bleiben stabil.**

**Die wichtigsten Investitionsbereiche Grundschule, Breitband und Feuerwehr finden große Zustimmung in den Reihen der CDU-Fraktion.** Im Jahr 2019, dem Jahr mit dem Beginn der großen Neubauinvestition im Grundschulbereich, bleiben zudem auch die Steuern und Gebühren mit Ausnahme der Schmutzwassergebühr (+0,23 €/cbm) stabil. Auch die Einführung der Ortschaftspauschale und das Engagement von Rat und Verwaltung zur Modernisierung der Dorfgemeinschaftshäuser und Schützenhäuser und Schützenhallen sehen wir positiv.

**Negativa: Persistenz struktureller Probleme: Steigerung der Personalkosten und die ersten Auswirkungen des demografischen Wandels geben Anlass zur Sorge.**

**Die starke Steigerung der Personalkosten in den letzten Jahren um ca. 25 % gibt Anlass zur Sorge. Hier fordert die CDU in den nächsten Jahren mehr Transparenz und Effizienz in der Verwaltung.** Die Schulden werden nominell relativ stark reduziert auf unter 1 Million Euro gesamt, aber es fehlt ein transparentes, mittelfristiges Konsolidierungskonzept für den Haushalt. **Die Zielsetzung eines ausgeglichenen Haushalts gerät immer mehr aus dem Blickfeld.** **Die Abarbeitung des im Herbst 2016 beschlossenen Straßen- und Wegekonzepts erfolgt zu langsam und zu schleppend.** Bei den Wirtschaftswegen ist noch nicht einmal die dritte Maßnahme auf der Prioritätenliste abgearbeitet. Deshalb fordern wir hier die Investitionssumme zu erhöhen. **Auch in der Verdopplung der „Pflichtausgaben“ im Kanalbereich 2019, nach Jahren mit Millioneninvestitionen (über 9 Millionen in den letzten 12 Jahren), sehen wir ein negatives Signal.** **Besondere Sorge bereitet der beginnende demografische Wandel.** Die Einwohnerzahl der Stadt Marienmünster ist erstmalig seit Jahrzehnten wieder unter die 5.000 Grenze gefallen, mit all den negativen Folgen für Schlüsselzuweisungen, veränderte Einstufungen bei Zuschüssen u. administrativen Strukturen etc.. Wir müssen in Zukunft stärker unsere Bau- und Gewerbegrundstücke ausbauen und offensiv im Umland und darüber hinaus vermarkten. **Die Stadt Marienmünster muss nicht nur durch Rekordinfrastrukturinvestitionen attraktiver werden für neue Einwohner!**

## Schwieriger Haushaltsausgleich 2019

Auch in diesem Jahr können wir den Haushalt 2019 nur über eine Reduzierung des Eigenkapitals von ca. 275.9000 Euro ausgleichen.

## Grundsteuer und Gewerbesteuer bleiben 2019 stabil

Nach der letzten Erhöhung der Grundsteuer B im Jahr 2017 von 413 v.H. auf 422 v.H. bleibt diese auch für 2019 stabil. Die Erhöhung der Grundsteuer B 2017 war zusammen mit der Erhöhung im Jahr 2012 die zweite Steigerung dieser wichtigen Steuerart in diesem Jahrzehnt. Auch die Gewerbesteuer bleibt 2018 stabil. Im Jahr 2017 wurde sie von 411 v.H auf 415 v.H. erhöht. Die Grundsteuer A erfuhr zuletzt 2017 eine Erhöhung von dem lange stabilen Satz von 265 v.H. auf bis heute 274 v.H..

## Gebühren für Abwasserbeseitigung werden 2019 erhöht

Die Gebühren für die Wasserversorgung 2018 bleiben wie auch schon im Vorjahr stabil. Bei den Abwassergebühren ergeben sich 2019 Steigerungen bei der Schmutzwassergebühr. Die Schmutzwassergebühr, die sich bereits von 4,06 € auf 4,17 € in 2017 erhöhte, wird 2019 um 0,23 € m<sup>3</sup> auf dann 4,40 € m<sup>3</sup> steigen, die Grundgebühr von 9,50 € mtl. bleibt unverändert. Auch die Niederschlagswassergebühren mit 0,44 €/m<sup>3</sup> müssen für 2019 nicht angepasst werden.

## Steigende Personalkosten

Auch 2019 steigen die Personal- und Versorgungsaufwendungen um 114.700 € (ca. 3,68 %) an. Bereits im letzten Jahr stiegen die Personal- und Versorgungsaufwendungen weiter an um 220.500 € (ca. 8 %). Damit erreichen wir 2019 in diesem Bereich eine neue Rekordzahl von über 3,2 Millionen Euro Personal- und Versorgungskosten. **Ca. 25 % Steigerung des Personal- und Versorgungsaufwands in den letzten sechs Jahren sind eine stolze Summe. Bei den hohen Personalkosten und der personellen Verstärkung im Verwaltungsbereich in den letzten Jahren fordern wir als CDU-Fraktion mehr Effizienz in der Verwaltung. Eine weitere Steigerung der Personalkosten durch neue Stellen in den nächsten Jahren sehen wir sehr kritisch.**

## Geringe Steigerung der Kreisumlagezahlungen

Der Kreis Höxter senkt die Kreisumlage um 0,2 Prozentpunkte auf 52,5%. Das bedeutet trotzdem im Gesamtsystem ein Mehr von 6,1% (176.000 €) für Marienmünster. Im letzten Jahr (2018) hatten wir noch angesichts der Senkung der Umlage um 5 Prozentpunkte eine viel geringere Steigerung der Kreisumlage, der größten Aufwandsposition der Transferaufwendungen um 16.113 Euro zu verkraften. **Die jährlichen Schwankungen der Kreisumlage sind ein enormes Problem für die Städte. Die Ursachen dafür liegen in den ständig uns als Städten aufgebürdeten Kosten für soziale Wohltaten durch Bund und Land. Die unterste Ebene in der kommunalen Familie zahlt die Zeche für die sozialen Projekte von Bund und Land.**

## Sinkende Schlüsselzuweisungen

2019 bekommen wir das zweite Jahr in Folge 292.744 € (-23,36%) weniger Schlüsselzuweisungen überwiesen. Bereits 2018 wurden der Stadt Marienmünster 203.927 € weniger Schlüsselzuweisungen ausgezahlt (-14%). Nur im Jahr 2017 gab mit ca. 66.000 € (4,7%) mehr als 2016. Hier schlugen die Rekordsteuereinnahmen der Stadt Marienmünster von 2017 und 2018 zu Buche. **Mit „sprudelnden Steuereinnahmen“, im Zeitraum 2016 bis 2018 allein ca. 360.000 € mehr bei der Einkommenssteuer u. Umsatzsteuer und ca. 600.000 € bei der Gewerbesteuer reduzieren sich natürlich auch die Schlüsselzuweisungen.**

## **Für das Haushaltsjahr 2019 sehen wir als CDU-Fraktion sechs Schwerpunktinvestitionsbereiche:**

### **1. Neubau eines Teils der Grundschule Marienmünster**

**Nach langer Planungs- und Genehmigungsphase sollen die Bauarbeiten für einen neuen Gebäudeteil der Grundschule Marienmünster im Frühjahr 2019 starten. Für dieses Projekt sind in diesem Jahr 1.775 Millionen Euro veranschlagt.**

### **2. Investitionen in den Breitbandausbau**

Die vom Land NRW hochbezuschussten, dringenden Maßnahmen zum Breitbandausbau in den Ortschaften der Stadt Marienmünster und den Gewerbegebieten werden schnellere Datenverbindungen ermöglichen. Dafür sind 2019 nochmal 436.000 € angesetzt. Bereits 2018 wurden Investitionen von ca. 1.3 Mill. € in den Ortschaften und ca. 428.000 € in den beiden Gewerbegebieten getätigt.

### **3. Investitionen für die Feuerwehr**

Neben einem neuen Feuerwehrauto (HLF 20) für die Löschgruppe Vörden (400.000 €) sind im Haushalt 2019 auch Mittel für einen Neubau des Feuerwehrgerätehaus in Bremerberg in Höhe von 325.000 € angesetzt.

**Als CDU Fraktion unterstützen wir diese notwendigen Investitionen in den Feuerwehrbereich.**

### **4. Sanierung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege**

Im Herbst 2016 wurde in den städtischen Gremien die Umsetzung des Gemeindestraßen- und Wirtschaftswegekonzepts beschlossen. Bisher läuft die geplante Erneuerung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege aber nur sehr schleppend. Jedes Jahr kommen jeweils nach den Wintern- in allen Ortschaften der Stadt Marienmünster mehr sanierungsbedürftige Straßen und Wege dazu. Da sind 80.000 € in 2019 für die Gemeindestraßen (2018 70.000 €, 2017 40.000 €) und für die Wirtschaftswege in 2019 60.000 € (2018 50.000 €, 2017 40.000 €) zu wenig. **Deshalb fordern wir eine Aufstockung der Ansätze u. eine schnellere Abarbeitung des langjährigen Investitionsstaus im Straßen- und Wegebereich.**

### **5. Investitionen im Kanalbereich**

2019 sind für den Abwasserbereich 558.000 € angesetzt, um den „Pflichtaufgaben“ nachzukommen. 2018 wurden dagegen nur 240.000 € im Kanalbereich investiert.

In den letzten Jahren haben die Baumaßnahmen und Investitionen im Kanalbereich in einer Größenordnung von 631.000 € (2017), 1.400.00 €(2016) u. 1.385.000 €(2015) den Großteil der Bauinvestitionen verschlungen.

**Allein in den vergangenen neun Jahren mussten in diesem Bereich ca. 8 Mill. Euro investiert werden. Die Kostenexplosion in diesem Bereich bereitet für die Zukunft große Sorgen. Eine Fortsetzung dieser chronischen Kostensteigerungen können wir uns auf Dauer nicht leisten.**

**Unsere Abwassergebühren, die schon jetzt im ostwestfälischen Umfeld mit zu den höchsten gehören, müssen für unsere Bürger/innen auch im nächsten Jahrzehnt bezahlbar bleiben.**

## **6. Dorfgemeinschaftshäuser**

Für die Dorfgemeinschaftshäuser, Schützenhallen u. Schützenhäuser besteht großer Renovierungsbedarf. Hier haben in den letzten Monaten Bauausschuß, Rat und Verwaltung mit einer Arbeitsgruppe vorgearbeitet und eine elaborierte Bestandserfassung, Bewertung und Priorisierung der Reparatur und Erneuerungsmaßnahmen in diesem Gebäudesegment vorgelegt. Auch hatten sich Herr Suermann u. Kai Schöttler um Fördermöglichkeiten beim RP bzw. beim zuständigen Ministerium gekümmert. Erste Baumaßnahmen in Großenbreden, Altenbergen u. Bredenborn waren bereits für 2019 vorgesehen. Dann jedoch machten Arbeitsstättenauflagen für Feuerwehrrätehäuser, die in unserer Stadt ja vielfach mit Dorfgemeinschaftshäusern kombiniert sind vor ca. 14 Tagen „uns einen Strich durch die Rechnung“, sodass 2019 nur die förderfähigen Maßnahmen, die nichts mit Feuerwehr zu tun haben im DGH Altenbergen (Dachrenovierung) und der Schützenhalle Bredenborn (Heizungserneuerung in Jugendraum, „Jugendheim“ und Toilettentrakt) beantragt und bei positivem Bescheid auch umgesetzt werden können.

## **Schulden werden reduziert**

**Zum 31.12.2018 belief sich der Schuldenstand auf 911,671 Euro. Mit 182,70 Euro Schulden je Einwohner am 31.12.2018 (ca. -40%, 299,68 Euro Schulden je Einwohner 31.12.2016) scheint Marienmünster auf dem Weg der Konsolidierung voranzukommen und auch im interkommunalen Ranking seine Position zu verbessern.** Zudem wurden die Kredite in den letzten Jahren ausschließlich für die Investitionen im Abwasserbereich und damit im rentierlichen Bereich aufgenommen. Die für 2019 u. 2020 anvisierten Kreditkontingente aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sind zins- und tilgungsfrei und somit haushaltsneutral.

**Trotzdem brauchen wir eine realistische Planung der finanziellen Konsolidierung.**

**Die jetzt mehrfach korrigierte mittelfristige Finanzplanung für die Stadt Marienmünster gibt jedoch Anlass zur Sorge.** Bereits für die Jahre 2018 und 2019 wurde von den Kämmerern immer wieder „Licht am Ende des Tunnels“, d.h. leichte Überschüsse der städtischen Finanzen prognostiziert. **Dieses Ziel werden wir jedoch aller Voraussicht nach bis Ende dieses Jahrzehnts nicht erreichen. Deshalb müsste endlich mal eine realistische mittelfristige Finanzplanung vorgelegt werden. Einen Haushaltsausgleich erreicht man nicht mit neuen „Rekordhaushalten“, sondern nur durch den Mut aller beteiligter Akteure endlich mal einen ausgeglichenen Haushalt durchzusetzen.**

**Am Schluß meiner Rede darf ich für die CDU-Fraktion nochmal zusammenfassen. Wir möchten:**

- 1. Einen zügigen Teilneubau unserer Grundschule in 2019 u. 2020.**
- 2. Eine schnelle Umsetzung des Breitbandausbaus bis Mitte 2019.**
- 3. Eine Verringerung der hohen Personalkosten (mehr Struktur, Leistung u. Effizienz).**
- 4. Eine Stärkung der Feuerwehr durch moderne Gerätehäuser und Fahrzeuge.**
- 5. Eine schnellere Modernisierung von Straßen u. Wegen und eine zeitnahe Umsetzung der beschlossenen Baumaßnahmen.**
- 6. Attraktivere Bau- und Gewerbegrundstücke und eine verstärkte zielgruppenorientierte Werbe- und Marketingstrategie für unsere Stadt Marienmünster, um mehr „neue Einwohner“ zu gewinnen.**
- 7. Eine Reduzierung der hohen Investitionen im Abwasserbereich auf das Notwendigste.**
- 8. Eine realistische Finanz- und Schuldenplanung mit dem Ziel endlich mittelfristig den Haushalt auszugleichen.**

Bedanken möchten wir uns für die fachkundige Beratung durch die Verwaltung, die uns auf unserer Haushaltstagung alle Fragen offen und detailliert beantwortet hat. Unser Dank gilt Bürgermeister Robert Klocke, seinem Vertreter Herrn Josef Suermann und **ganz besonders dem Kämmerer der Stadt Marienmünster Herrn Gregor Meier**, der mit viel Arbeit und Mühe diesen umfangreichen Haushalt der Stadt Marienmünster für das Jahr 2019 aufgestellt hat.

-----  
**Die CDU Fraktion stimmt der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan 2019 nebst Anlagen mit Einbezug und auf Basis der entschiedenen Änderungsanträge zu!**

